

Du arbeitest draußen? Das kann im Sommer sehr gefährlich werden!



STOPP DAS RISIKO, BEVOR ES DICH STOPPT!

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

European Migrant
Workers Union



Europäischer Verein
für Wanderarbeitertagen



SVLFG

Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt



PECCO - Institut

www.stopprisiko.de

1

Arbeitsbedingungen unter freiem Himmel

Weil du im Freien arbeitest, bist du mehr gefährdet als andere:

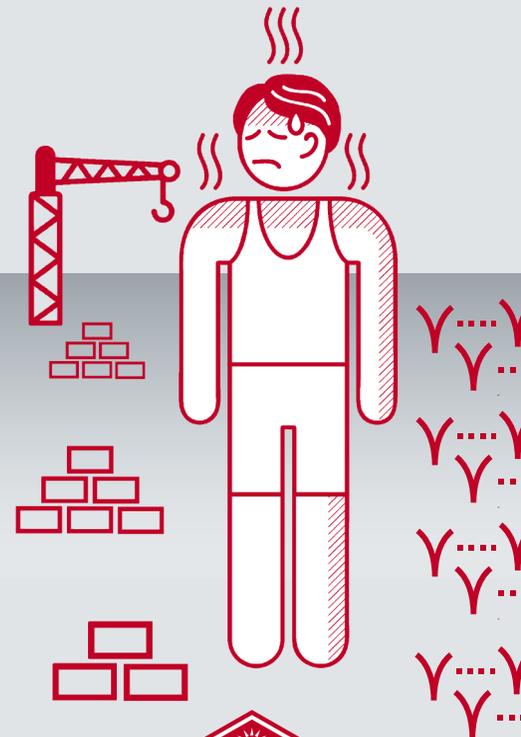
April bis September 

Es wird sehr heiß und die UV-Strahlung ist besonders intensiv.

- Sonnenbrand
- Vorzeitige Hautalterung
- Hautkrebs
- Augenschädigung
- Dehydration
- Sonnenstich
- Hitzschlag

Langandauernde Hitzeperioden und Luftverunreinigungen führen zu hohen Ozonwerten. Das kann Augen- und Atemwegsreizungen auslösen.

Risiken: 



STOP RISIKO!

2

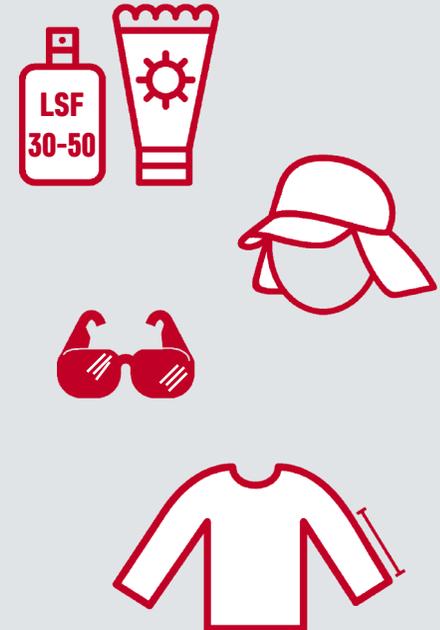
Du kannst dich schützen!

Beachte folgende Regeln:

- Dünne Kleidung aus Baumwolle
- Möglichst viel Haut bedecken
- Hut oder Kappe mit Nackenschutz tragen
- Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor auftragen – Ohren, Nase und Lippen nicht vergessen
- Rechtzeitig eincremen und wiederholen
- Eine Sonnenbrille mit Seitenschutz tragen

Die Haut vergisst nicht und sie vergibt auch nicht!

Regeln:



STOP RISIKO!

3

Dein Arbeitsplatz muss sicher sein!

Dafür trägt dein*e Arbeitgeber*in die Verantwortung!

Schütze dich am Arbeitsplatz mit folgenden Maßnahmen:

- Den Arbeitsbereich beschatten, z.B. mit einem Sonnensegel
- Mittags keine schweren Arbeiten verrichten
- Pausen im Schatten verbringen
- Oft kleine Pausen machen
- Rechtzeitig an einen Wasservorrat für den ganzen Arbeitstag denken

WICHTIG: Viel Wasser trinken – mehr als 3 Liter pro Tag

Regeln:



STOP RISIKO!

4

Erste Hilfe bei Notfällen

Was tun wenn es dir oder anderen schlecht geht?

Im Notfall 112 anrufen – ein Notfall ist ...

- Jemand fällt um
- Symptome wie hochroter Kopf, Schwäche, Schwindel, Übelkeit und Kopfschmerz
- Fieber

Wie kannst DU erste Hilfe leisten?

- Raus aus der Sonne
- Wasser trinken – aber in kleinen Mengen
- In den Schatten legen
- Bei Schwindel Füße hoch
- Feuchte kühle Tücher auf Stirn, Nacken und Beine legen



**Im Notfall
112 anrufen!**

Was noch?!

Auffällige Hautveränderungen solltest du deiner Ärztin oder deinem Arzt zeigen.



**WEITERE INFOS ONLINE:
www.stoprisiko.de**



Dein Recht auf einen sicheren Arbeitsplatz ...

... auch unter freiem Himmel!

Laut § 3 des Arbeitsschutzgesetzes ist dein Betrieb dazu verpflichtet für Arbeitsplätze im Freien eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Dann muss er zum Schutz vor arbeitsbedingten Gefahren technische und organisatorische Maßnahmen anbieten und dich über persönliche Maßnahmen informieren. Das gilt auch für Gefährdungen durch UV-Strahlung und Ozon.

Dein*e Arbeitgeber*in interessiert sich nicht für deine Gesundheit? Sprich mit deinen Kolleg*innen und wendet euch an die Gewerkschaft oder an die Beratungsstellen für Wanderarbeiter!



STOP RISIKO!

**Weitere Infos?
Unterstützung benötigt?
Lass dich beraten:**

**IG BAU –
Industriegewerkschaft
Bauen – Agrar – Umwelt**

www.igbau.de

**EVW – Europäischer Verein
für Wanderarbeiterfragen**

Büro Mainz

Tel. +49 1759906552

Tel. +49 69 27297567

Büro Frankfurt

Tel. +49 69 272975-66/67

www.emwu.org